

Antragsteller: BDKJ-Diözesanvorstand

Antragsgegenstand: Jugendpolitische Strategie U28

Einleitung:

Die Notwendigkeit einer zielgerichteten und dauerhaften jugendpolitischen Interessensvertretung auf allen Ebenen (Bundes-, Landes- und Kommunalebene) wurde in verschiedensten Auseinandersetzungen und Beratungen in den vergangenen Jahren immer wieder deutlich:

- Jugendpolitik ist oft nicht als eigenständiges Feld im Blick
- Die Diskussionen um U3 Betreuung, Schulentwicklungen, Jugendarbeitslosigkeit, u. w. zeigen, dass der Blick auf Kinder und Jugendliche i.d.R. ausschließlich auf betreuende und in den Arbeitsmarkt entwickelnde Perspektive Beratung findet
- Kommunale Haushalte stehen vor großen Einsparnotwendigkeiten: Kürzungen in der Jugendarbeit wurden vielerorts vollzogen, auf Grund der geplanten „Solidaritätsabgabe“ sogenannter reichen Kommunen wird sich für die meisten Kommunen in unserem Erzbistum diese Situation verschärfen.
- Politikerinnen und Politiker haben oft selbst keine Erfahrungen mehr in der (katholischen) Jugendverbandsarbeit, auch Berührungspunkte fehlen häufig
- Die Distanz vieler Jugendlicher zur Parteipolitik wird sowohl auf kommunaler- wie auch auf Landesebene versucht durch Jugendparlamente zu durchbrechen. Nach unserer Einschätzung sind dies jedoch oft Alibi-Aktivitäten. Zu nachhaltigen Formen der Partizipation haben wir auf der Diözesanversammlung I/2010 bereits einen Grundsatzbeschluss gefasst.

In NRW hat der BDKJ seit einigen Jahren die jugendpolitische Interessensvertretung mit der Kampagne „U28-Die Zukunft lacht“ verknüpft und neue Wege der Interessensvertretung begangen. Aus dieser Initiative entstand ebenfalls die Kampagne des Landesjugendrings „umdenken-jungdenken: Frische Ideen für NRW“, die eine eigenständige Jugendpolitik in NRW fordert und begleitet. Zwischenauswertungen des veränderten und verstärkten Engagements auf Landesebene zeigen, dass der Blick auf junge Menschen einen neuen Fokus gewonnen hat. Die Landesregierung hat eine „einmischende Jugendpolitik“ beschrieben und neu verortet. Diesen positiven Erfahrungen schließt sich nun auch der BDKJ Bundesverband an, auch im Bereich der bundespolitischen Interessensvertretung wird die jugendpolitische Strategie „U28“ Einzug halten.

Mit Blick auf kommunale Entwicklungen und die bevorstehenden Kommunalwahlen 2014 sehen wir die Notwendigkeit und die Chance, durch eine Implementierung der jugendpolitischen Strategie „U28“ auch auf kommunaler Ebene die Interessensvertretung der katholischen Jugendverbandsarbeit wirkungsvoll zu unterstützen.

Im Sinne unseres Partizipationsbeschlusses sehen wir insbesondere die Notwendigkeit neben der anwaltschaftlichen Funktion der Jugendverbandsarbeit, die direkten Dialogformen zwischen politisch Verantwortlichen und Kindern und Jugendlichen zu BDKJ-Diözesanversammlung II/2013, 29. bis 30. November 2013 stärken. Kinder und Jugendliche sehen ihre Verantwortung für ihren

Sozialraum, haben eigene Interessen und haben auch das Recht selbst gehört und beteiligt zu werden.

Antragstext:

Die BDKJ-Diözesanversammlung möge beschließen:

Der BDKJ-Diözesanverband und seine Mitglieds- und Regionalverbände verstärken in den kommenden beiden Jahren die jugendpolitische Interessensvertretung unter dem Label „U28 - Die Zukunft lacht“.

Zur Unterstützung dieser Strategie auf allen Ebenen stellt der BDKJ-Diözesanverband personelle Ressourcen zur Verfügung, die gemeinsam getragen werden. Dabei weitet der BDKJ-Diözesanverband seinen Stellenplan im Referat Öffentlichkeitsarbeit vom 01.01.2014 bis zum 30.09.2015 um 25% Beschäftigungsumfang (BU) aus. Mit einer potentiellen finanziellen Beteiligung der Mitglieds- und Regionalverbände sowie einer Unterstützung der Stiftung Jugendhilfe werden bis zu 25% BU zusätzlich für die Begleitung und Unterstützung der jugendpolitischen Strategie auf allen Ebenen möglich.

BDKJ-Diözesanverband	Bis zu 25% BU zur Tätigkeit U28
Regionalverbände	5.000,00 € in 2014 5.000,00 € in 2015
Mitgliedsverbände	5.000,00 € in 2014 5.000,00 € in 2015
Stiftung Jugendhilfe	3.000,00 € in 2014 2.000,00 € in 2015

** je nach Einstufung der Referentin bzw. des Referenten können die Beiträge geringer ausfallen. In diesem Fall werden die Beiträge der Mitglieds- und Regionalverbände entsprechend gesenkt.*

Folgende Aufgaben werden durch die geschaffenen Ressourcen übernommen:

Unterstützung und Begleitung der Umsetzung der jugendpolitischen Strategie U28 auf kommunaler Ebene

Unterstützung und Begleitung von jugendpolitischen Dialogformen und Aktivitäten der jugend-Verbandlichen Ortsgruppen

Punktuelle Unterstützung des Diözesanvorstandes bei der Umsetzung von U28 auf Landes- und Bundesebene

BDKJ-Diözesanversammlung 29. - 30.11.2013